

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Oktober 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 69,70

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 15.10.41. Zum zweiten Mal auch diese Nacht Alarm 3.30 - 4.30 Uhr. Auf und im Zimmer, nicht in den Schutz keller. Vorgestern in Lauingen, Schwabach.... Heute allgemein „In Süddeutschland“. „Einige Brände“.

Eine Frau Zenker wollte durchaus in der Sache Schippach mich sprechen, schickte einen Brief herauf, versuchte dreimal... Ist Sache des Bischofs von Würzburg.

Marie Seinsheim, Partenkirchen. Gut, daß nicht mehr hier wohnt und rechtzeitig den Fliegern entflohen. Die Prinzessin mußte den Kleinen Blinddarm operieren lassen und war selber krank.

Ackers - hat nicht an Rust geschrieben. Über beide Dr. Wolpert und Pfarrer Braumüller: Schimpft über Tischchen der Damen.

// Seite 70

Schwab von Ordinariat.

Körper: Zurück von Italien. Natürlich Abenteuer, in Gardone traf sie eine Württembergerin (?), dann in Venedig, unterwegs einen Dr., der einrückte (Rossi), dann in Rapallo einen 21-jährigen auf der Promenade. Cinquanta [*Ital. „Fünfzig“*].

16.00 Uhr Venator - heute viel im Zimmer geräumt, Bücher und alte Hirtenbriefe.